

Grenzen markieren und überschreiten

HGD-Symposium 2017
28./29. Juni, Jena

Mittwoch

ab 11:00 Anmeldung / Stehcafé
12:00-12:15 Eröffnung / Begrüßung

12:15-13:15

Keynote Tag 1 Francis Harvey: Lernen, Wissen und Grenzobjekte.
Für ein ökologisches Verständnis geographischen Wissens

13:15-14:00 Mittagsimbiss

14:00-15:30 Slot 1: **Erfahrungsräume**

Slot 2: **Gender**

Slot 3: **Gerechtigkeit**

Holger Jahnke: Potentiale der "humanistic geography" in der europäischen Lehrer_innenbildung – Ein Projektbericht

Rolf Bürki: Das Integrationsfach Räume-Zeiten-Gesellschaften auf der Sekundarstufe I in der Schweiz

Katharina Hoffmann: Schulwege täglich performed, aber als Impuls im Geographie-Machen vernachlässigt. Ein Beitrag für die Geographiedidaktik?

Stephanie Leder: Film Presentation & Discussion: Participatory Gender Training. Experiences from Nepal. Introducing geography methods in informal educational settings

Christiane Hintermann & Herbert Pichler: Geographieunterricht entgrenzen mit dem „gender-Atlas für die Schule“

Stephan Schurig: Geschlechterkonstruktionen in der Geographie – Eine Diskursanalyse deutschsprachiger wissenschaftlicher Fachlehrbücher von 1990 bis 2015

Leif Mönter & Sabine Lippert: Handeln statt Konsumieren – Zur Notwendigkeit einer politökonomischen Auseinandersetzung im Geographieunterricht

Jan Hofmann: Rekonstruktion von Modi ethischen Urteilens im Geographieunterricht – Zwischenstand eines transdisziplinären DFG-Projekts

Miriam Kuckuck, Nina Leimbrink, Malte Steinbrink, Philipp Aufenvenne & Max Pochadt: Inklusion und Exklusion im schulischen Kontext. Eine netzwerkanalytische Studie zur Einbindung migrantischer Schülerinnen und Schüler in informelle Klassenstrukturen in Osnabrück.

15:30-16:00 Pause

16:00-18:00 Slot 4: **Lehrerbildung**

Slot 5: **Methodenreflexion**

Slot 6: **Workshop 1**

Christian Dorsch, Nina Kaup & Detlef Kanwischer: Mündigkeit in der phasenübergreifenden geographischen Lehrerbildung – Leerformel oder Lehrformel?

Veit Maier & Alexandra Budke: Über die Landesgrenze hinweg: Wie deutsche und niederländische Geographielehramtsstudierende Raumplanung verstehen“

Fabian Pettig & Felix Reinhardt: Kooperation in der Lehrerbildung – Erfahrungen aus einem Seminar von Wirtschaftsgeographie und Geographiedidaktik

Michael Horn & Karin Schweizer: Was veranlasst Lehrkräfte, kompetenzorientierten Geographieunterricht durchzuführen? Der Einfluss von personalen Faktoren

Lisa Keßler: Die phänomenologische Methode. Über das Herausschälen des geographiedidaktischen Forschungsgegenstandes

Günther Weiss: Die Grenze der Naturwissenschaften überschreiten: Inquiry-based Learning als Leitmotiv für die Vermittlung anthropogeographischer Themen im Unterricht

Andreas Eberth: Forschendes Lernen in Schule und Hochschule: Perspektiven wechseln, Blicke schärfen mittels reflexiver Fotografie

Katharina Feja & Svenja Lütje: „Klimawandel findet Stadt“ – ein Konzept zur Förderung der Bewertung von Klimafolgen und Anpassungsstrategien in städtischen Räumen

Antje Schlottmann & Eva Nöthen:

Klimawandel vermitteln. Vermittlungspraktische Potentiale einer phänomenologisch-semiotischen Analyse von Natur-Bildern in der Klimawandelberichterstattung

Posterpräsentationen ab 17:30

Hannes Schmalor: „Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser“ – Eine intervenionsbasierte Studie über den Einsatz des Stormwater Floodplain Systems in einer Unterrichtssequenz zum Themenbereich Hochwasser

Saskia Weitekamp: Desertifikation verstehen und ihr nachhaltig entgegen treten: Ein Appell für mehr überfachlichen Unterricht

18:00

Ende

ab 18:30

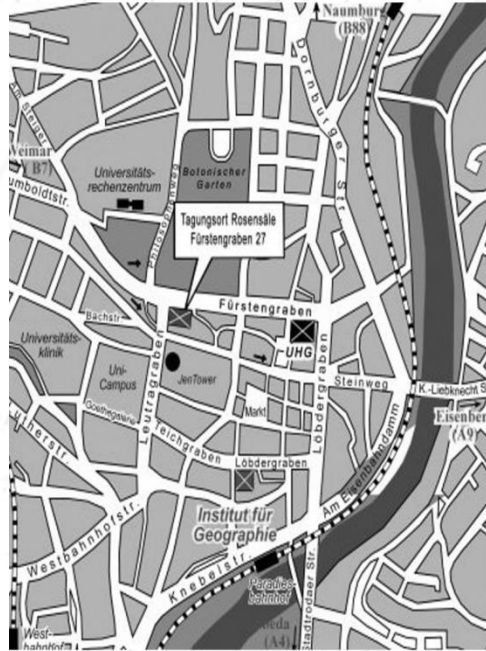
Get-Together

Programm

Donnerstag

8:30-9:30 **Keynote Tag 2** Hans-Dietrich Schultze: „Steißpauker“, „Lügen“ und „wehrlose Kinder“:
Wie Schulgeographen dazu beitragen, nach dem Ersten Weltkrieg den Frieden zu verlieren

9:30 -11:00 Slot 7: **Geoweb** Slot 8: **Fachreflexion** Slot 9: **Schülervorstellungen**



Denise Könen & Jana Pokraka: Spatial Citizenship in der Unterrichtspraxis – ein systematischer Literaturreview

Thomas Jekel & Michael Lehner: Die Initiative #notmysymbol in Reaktion zu Repräsentationen von nationalsozialistischer Ideologie im öffentlichen Raum im November 2016

Felix Bergmeister: Tourist imaginations as “world making devices” – Undoing problematic geographies of us vs. them in the post-factual classroom

Ingrid Hemmer & Peter Bagoly-Simó: Kontinuitäten und Diskontinuitäten: 45 Jahre geographiedidaktische Forschung in GuID/ZGD

Stephanie Leder: Geographiedidaktische Forschung im Globalen Süden: Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel von Wasserkonflikten im indischen Geographieunterricht

Matthias Kowasch: Die Bedeutung von Fachwissen mit Bezug zu BNE in Fächerverbünden – eine internationale Vergleichsstudie

Dorothee Belling & Franziska Früh: Schülervorstellungen zu Themen der Humangeographie

Kristina Schulz: Methodisch Grenzen überschreiten: Die Schülervorstellungen zu Wandel in der Stadt mit Walking Interviews erforschen

Sebastian Seidel & Alexandra Budke: Schüler-Innenvorstellungen von den Grenzen Europas

11:00-11:15 Pause

11:15-12:45 **Podiumsdiskussion:** Itta Bauer & Inga Gryl: Quo vadis, geographiedidaktische Forschung: Von der Fishbowl-Diskussion zur Forschungslandkarte

12:45-13:45 Mittagspause

13:45-15:45 Slot 10: **Kartographie** Slot 11: **Kulturelle Begegnung** Slot 12: **Workshop 2**

Vera Fuchsgruber, Guido Riembauer, Nils Wolf & Alexander Siegmund: Satellitenbilder im Geographieunterricht – Entwicklung und Evaluation der adaptiven Lernplattform geo:spektiv

Inga Gryl: Karten, Raumdarstellungen, Geomedien – Erkundung der kommunikativen Zwischenräume

Verena Schreiber: Wenn kartographische Gesellschaftskritik zur Unterrichtspraxis wird. Ein Grenzgang entlang der Verwerfungslinien von kritischer Geographie und Geographiedidaktik

Fabian Pettig: Mapping als Praxis des In-Bezug-Setzens. Impulse für eine erfahrungsorientierte Kartendidaktik

Felix Reinhardt: Verunsicherungen durch Fremdes zulassen – Methodische Überlegungen zu einem begegnungsorientierten Konzept des interkulturellen Lernens

Sonja Schwarze: Die Konstruktion des subsaharischen Afrikas im Geographieunterricht der Sekundarstufe I

Michael Morawski: Von und mit Sprache lernen: Identifikation und Entwicklung von Förderstrategien für den sprachbewussten Geographieunterricht durch eine Analyse des bilingualen Geographieunterrichts

Pola Serwene: Geographie(n) verstehen durch Zweisprachigkeit am Beispiel von Wandlungsprozessen ausgewählter Orte

Birgit Neuer & Astrid Weißenburg:

(Mehr)Sprachen als Werkzeug geographischer Bildung

15:45-16:00 Schluss und Ausblick
ab 16:00 Gemeinsame Wanderung auf den Hausberg mit Abendessen

Tagungsort:

Rosensäle
Fürstengraben 27
07743 Jena

Symposiumsleitung:

Mirka Dickel, Lisa Keßler,
Fabian Pettig, Felix Reinhardt

Lehrstuhl Didaktik der Geographie
Löbdergraben 32
07743 Jena

